

Antrag der Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt*
vom 8. November 2011

4811 a

**Beschluss des Kantonsrates
über die Bewilligung eines Objektkredits
für das Ressourcenprojekt Ammoniak Kanton Zürich**

(vom)

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in die Anträge des Regierungsrates vom 8. Juni 2011 und der Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt vom 8. November 2011,

beschliesst:

Minderheitsantrag Barbara Schaffner, Ruedi Lais, Benno Scherrer Moser, Peter Stutz und Sabine Ziegler:

Die Vorlage wird an den Regierungsrat zurückgewiesen mit dem Auftrag, diese neu zu erarbeiten und vorzulegen. Der Fokus soll auf die Schulung und den Einbezug von Drittmitteln gelegt werden. Einen Beitrag an die neu geschaffenen Flächenbeiträge kann auch aus Drittmitteln finanziert werden. Es sollen primär Massnahmen für die Reduktion des Ammoniakausstosses und nicht gegen die Bodenverdichtung erarbeitet werden. Die Vergütung für bodenschonende Verfahren (80 statt 40 Franken) soll gestrichen werden.

* Die Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt besteht aus folgenden Mitgliedern: Ruedi Lais, Wallisellen (Präsident); Robert Brunner, Steinmaur; Gerhard Fischer, Bäretswil; Alex Gantner, Maur; Lorenz Habicher, Zürich; Hanspeter Haug, Weiningen; Konrad Langhart, Oberstammheim; Christian Lucek, Dänikon; Barbara Schaffner, Otelfingen; Benno Scherrer Moser, Uster; Peter Stutz, Embrach; Gabriela Winkler, Oberglatt; Andreas Wolf, Dietikon; Orlando Wyss, Dübendorf; Sabine Ziegler, Zürich; Sekretärin: Franziska Gasser.

I. Für die Finanzierung des Ressourcenprojekts Ammoniak Kanton Zürich wird ein Objektkredit von netto Fr. 5 300 000 als neue Ausgabe bewilligt. Davon gehen Fr. 4 400 000 zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8800, Amt für Landschaft und Natur, und Fr. 900 000 zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8500, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft.

II. Veröffentlichung im Amtsblatt, Textteil.

III. Mitteilung an den Regierungsrat zum Vollzug.

Zürich, 8. November 2011

Im Namen der Kommission

Der Präsident:
Ruedi Lais

Die Sekretärin:
Franziska Gasser